Schwede bei Männerausflug auf Rastplatz zurückgelassen

Bei einem Männerausflug eines Trios aus Schweden mit einem Wohnmobil blieb ein Reisender einsam zurück auf einem Rastplatz. Auch hier konnten die Polizisten der Wache Kamen helfen.

Zu einem „Männerausflug“ waren in der vergangenen Woche drei Schweden mit einem Wohnmobil aufgebrochen. Am Wochenende fuhren sie von England zurück nach Schweden. In der Nacht zu Montag machten sie auf einem Rastplatz in Bottrop-Süd halt. Einer der Mitreisenden verließ von den anderen unbemerkt das Wohnmobil, um sich ein wenig die Beine zutreten.

Irgendwann setzte der Fahrer sich wieder hinter das Steuer und setzte seine Fahrt gen Heimat fort. Der zurückgelassene einsame Schwede wandte sich hilfesuchend an einen Autofahrer, schilderte ihm die Situation und gemeinsam versuchte man die Nichtsahnenden im Wohnmobil wieder einzuholen. Vergeblich! Der Autofahrer steuerte schließlich die Polizeiwache in Kamen an schilderte den Polizeibeamten den Sachverhalt. Nach Rücksprache mit den Kollegen der Autobahnpolizei Oberhausen, fuhren diese den Rastplatz Bottrop-Süd an und erblickten dort ein schwedisches Wohnmobil mit zwei ratlosen Männern. Sie hatte irgendwann bemerkt, dass sie nur noch zu zweit unterwegs waren und fuhren zum Rastplatz zurück. Dank der Mithilfe der Autobahnpolizei konnten sie nun sichtlich erleichtert zur Polizei nach Kamen fahren. Dort nahmen sie ihren verlorenen Wikinger wieder auf, um nunmehr gemeinsam die Fahrt nach Göteborg vorzusetzen.